

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **77 (1951)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# der Frau

Ihnen essen und gewähren ihr Familienanschluss», so antworte ich frank und frei, daß das mich selbst nicht einmal stören würde, daß die Marie aber dankend darauf verzichtet. Viel lieber als mit Eltern und Kindern bei Tisch zu sitzen, ordentlich und wohlgezogen von allem zu essen, und dem dahinplätschernden Gespräch zu lauschen, — das wahrscheinlich alle Finanz- und Familienfragen beiseite lassen würde, — stützt Marie in «ihrer» Küche die Ellbogen wärschaft auf den Tisch, nährt sich just von dem, was ihr zusagt oder von etwas, das sie gar nicht «hineinschickt». Das ist ihr volles Privileg!

Deswegen kennen wir uns doch so gut, daß ich genau weiß, daß Maries Nichte einen Mann geheiratet hat, «der nix tut und aus dem nie was werde wird, ha!», und daß ihre beste Freundin sich nun eine Katze zugelegt hat, die tagtäglich den Vögeln auflauert: «So e wieschtes Bieschtl!» Wir haben uns jeden Morgen, während ich schreibe und sie abstaubt, eine Menge zu schreiben. — — —

«Marie, haben Sie meinen Hausschlüssel gesehen?» — «Sowieso, stecke habesenen glasse. Ine kammer au gar nix in d Händ gewwe.» Und ich fühle wieder einmal so

recht, daß Marie die Seele des Haushalts ist und ich, — untüchtig, snobistisch und faul, — ohne sie verloren wäre. Babett.



Höflichkeit im Tram

«Goots wider besser mitem Bei, Frau Schall-egger?» Tyrhans

## Neugierige Fragen aus Südafrika

Liebes Bethli! «Zur blauen Teestunde und zum 5-Uhr-Flirt!» Das ist es also — schon lange hätte ich gerne gewußt, mit was sich die Schweizer Frauen in letzter Zeit eigentlich beschäftigen. Und nun, da ich die Annabelle ins Haus geschickt bekommen habe, ist das Rätsel gelöst.

Sag' mir, liebes Bethli, nennt man diese Teestunde blau, weil man durch das aus der Teekanne aufsteigende Röchlein alles

blau sieht — oder hängt es etwa mit dem «blau machen» überhaupt zusammen? Könnte es eventuell auch sein, daß die Schweizer Frauen «das Blaue vom Himmel herab» schwatzen?

Und kannst Du mir sagen, mit wem die Schweizer Frau flirtet? Mit dem eigenen Mann? Aber ich nehme an, daß dieser doch um 5 Uhr nicht schon Feierabend hat — und wenn, daß er für Euch noch dies und das posten muß (Steuern bezahlen, Theater- oder Kinobillete besorgen usw.), also, mit wem wird da geflirtet? Weißt, ich frage, damit wir hier unten Bescheid wissen, und uns künftig wie rechte Schweizer Frauen benehmen — und last but not least aufhören können, unsere leuchtenden Lichter unter den Scheffel zu stellen.

Herzlich grüßt Dich Deine Eva.

Liebe Eva,

Du fragst zuviel aufs Mal. Am besten kommst Du wieder einmal heim und bestehst Dir den Schaden. Herzlich Bethli.

## Unsere Kinder

Ich ging mit meinem sechsjährigen Enkel spazieren. Auf dem Weg lag eine von einem Gartenzaun abgerissene Latte. Der Kleine springt darauf los und sagt: «Großmami, das nemed mir mit, das chönd mir iheize.» Ich sagte: «Das darf me nid, das gseet der Liebgott.» Der Kleine schaut gen Himmel und sagt: «Jetz gseet er grad nid abe, es isch á Wolcha drvor!» P. K.



Wenn Ihr Spiegelbild nicht mehr Ihren Wünschen entspricht, dann eine Kur mit **Bombbergers Kissingers Entfettungs-Tabletten**. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Prospekte durch Kissingers-Depot Casima (Tic.)



Diese luftigen Schuhe eignen sich nicht für den Winter. Auch Ihr alter Radio nicht. Der kratzt schlimm. Jetzt kühner Entschluß; ein neuer Radio vom

**Radiohaus Iseli am Rennweg in Zürich**

dankt Ihnen mit schönster Musik. Verlangen Sie Prospekte.

## ASTHMA

ärztl. Rezept

**Asthmacidin** Heilmittel gegen alle Formen von Asthma, Herzschwäche u. chron. Bronchitis. In Apotheken. Vertrieb: St. Amrein, pharm. Spez. Balzers (Liechtenst.)

Abonnieren Sie den Nebel!



Frei von Schmerzen dank

**Melabon**

Fr. 1.20 und 2.50 in Apotheken

**Ein leichtes Kitzeln im Hals**

kann einem Redner zum Verhängnis werden. Beugen Sie vor. Immer wenn es darauf ankommt, daß Ihre Stimme rein, fest und gut ist, verwenden Sie **Meloids Boots**.

Ein **Meloid** genügt zudem, um den Atem während langer Zeit frisch zu halten und ist deshalb für **Raucher** unentbehrlich.

Verlangen Sie noch heute in Ihrer Apotheke oder Drogerie **Meloids Boots** in der praktischen und gefälligen Taschenpackung.

En gros: ADROKA AG., Basel 2

## Neues Posthotel St. Moritz

Das ganze Jahr offen!

Freie, sonnige und zentrale Lage in nächster Nähe der Sportfelder und der Corviglia-Bahn

Mit bester Empfehlung E. Spiess  
Tel. (082) 336 61

Restaurant **Grundstein** Eine intime Ecke um wirklich gut zu essen  
ZÜRICH Limmatsstr. 29  
Tram 4 u. 13 hinter Hauptbhf. Tel. 23 15 28 Frau Maria Walser

**Blue Pearls**  
SCHAUM- UND SCHLANKHEITSBAD  
Das Ergebnis modernster amerikanischer Forschung auf kosmetischem Gebiete

MILLIONEN aktiver, duftgetränkter Schaumpertlen reinigen, beleben und straffen Ihren Körper und verleihen ihm prickelnde Frische und herrliches Wohlbefinden. Der zarte Duft umhüllt Sie noch lange und gibt Ihnen das Gefühl vollendeter Gepflegtheit.

**Blue Pearls** Schaumbad — nicht teurer als ein gewöhnlicher Badezusatz, — verhilft Ihnen zu eleganter Schlankheit!

Erhältlich in allen Fachgeschäften  
**Til Danc**  
NEW YORK - ZÜRICH  
Generalagent für die Schweiz: PARFA S. A. ZÜRICH

**SCHWEIZERHOF ALT ST. JOHANN**  
Dankbarer Ausflug **OBERTOGGENBURG** schöne heimelige gut Ferien